

Jovianische Schattenspiele

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **69 (2011)**

Heft 367

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897243>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

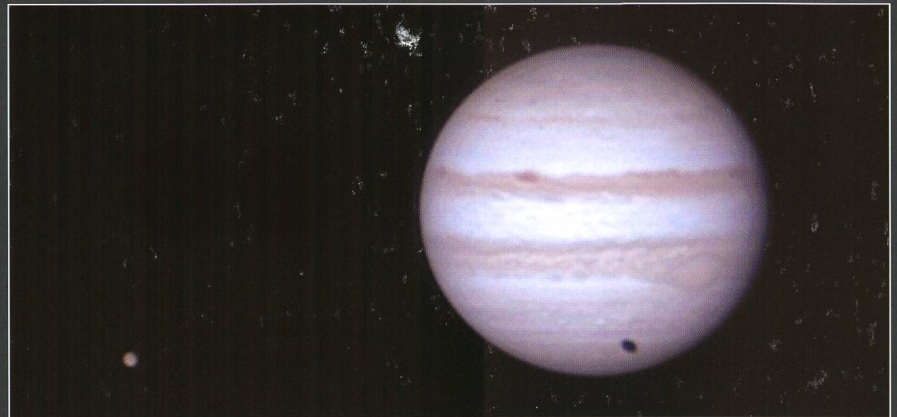
Jovianische Schattenspiele



Jupiter steht diesen Winter hoch am Himmel unterhalb der Konstellation Widder. Dank seiner hohen Deklination lassen sich Wolkenstrukturen und das Spiel der Jupitermonde optimal verfolgen. Noch zweimal können wir im Dezember den grossen Ganymedschatten über Jupiters südlicher

■ Von Thomas Baer

Wer ein leistungsstarkes Fernrohr besitzt, kann die vier Galileischen Monde ohne Mühe sehen. Immer wieder spannend zu beobachten, sind Verfinsterungen, Bedeckungen oder Durchgänge der Trabanten. Bei ganz optimalen Sichtbedingungen und mit entsprechender Vergrösserung lassen sich auch «Mini-Sonnenfinsternisse» verfolgen. Während der flinke Io alle 1.7 Tage den Gasplaneten einmal umrundet, können seine Schattendurchgänge alle paar Nächte beobachtet werden, so etwa am 6. Dezember 2011 gegen 02:54 Uhr MEZ, am 7. um 21:23 Uhr MEZ, am 16. um 17:48 Uhr, um einige Termine zu nennen. Im astronomischen Jahrbuch «Der Sternenhimmel» werden sämtliche bei



Diese Aufnahme von MAURO LURASCHI und PATRICIO CALDERARI entstand am 21. August 2011 um 05:09 Uhr MESZ. Ganymed links wirft seinen Schatten auf auf Jupiter. (Bild: Mauro Luraschi & Patricio Calderari)

uns sichtbaren Jupitermonderscheinungen Tag für Tag aufgeführt. Spektakulärer sind aber zweifellos die Schattendurchgänge von Ganymed und Kallisto, den beiden grössten Jupitermonden. Während Kallisto dieses und auch kommendes Jahr keine Verfinsterungen «macht» und stets südlich an der Jupiter-scheibe vorüberzieht, wirft Ganymed noch zweimal, am 13. und 21./22. Dezember 2011 seinen Schat-

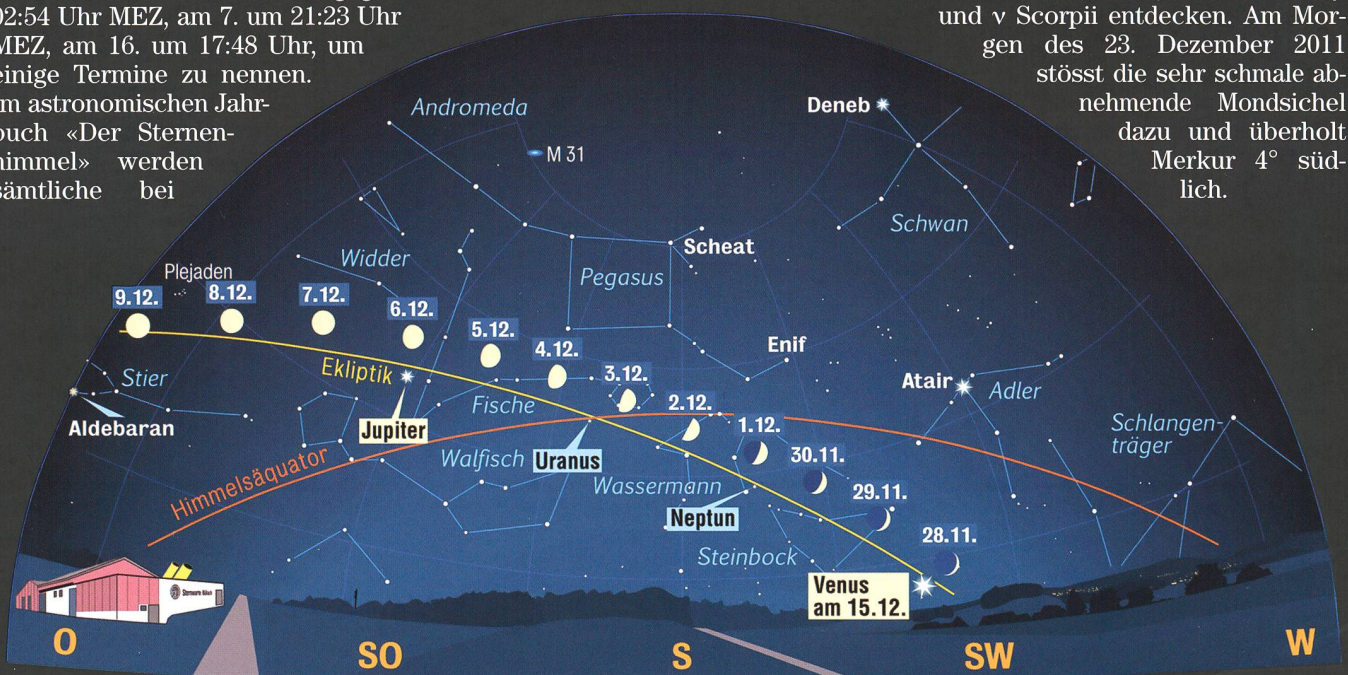
Ganymed-Schatten

Datum	Schatten-anfang	Schatten-ende
13. Dez.	19:02 MEZ	20:53 MEZ
20./21. Dez.	23:04 MEZ	00:54 MEZ

ten auf Jupiter. Die genauen Zeiten entnehmen Sie der obigen Tabelle.

Merkur am Morgenhimmel

Zum Jahresende hin zeigt sich der flinke Planet **Merkur** noch einmal in der Morgendämmerung. Wer gegen 07:30 Uhr MEZ in Richtung Südosten schaut, wird ihn ab dem 17. Dezember 2011, -0.1^{mag} hell, am besten mittels Fernglas oberhalb β und ν Scorpii entdecken. Am Morgen des 23. Dezember 2011 stösst die sehr schmale abnehmende Mondsichel dazu und überholt Merkur 4° südlich.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte Dezember 2011 gegen 17:45 Uhr MEZ (Standort: Sternwarte Bülach)